



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 28.09.2017, um 17:47 Uhr, im Großer Veranstaltungsraum des Altenzentrums Rheiderland, Mühlenstraße 10A, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Garrelt Janssen

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

#### Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

#### Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

#### Mitglieder

Udo Becker

Frauke Bock

Gerrit Dreesmann

Wilfried-Dieter Dreesmann

ab öffentlicher Sitzung

Lutz Drewniok

Günter Geerdes

Klaas-Enno Haken

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Heidi Knoop

Rainer Leising

Werner Lübbers

Ingo Meyer

Johanne Pastoor

Manfred Robbe

Friederich Sap

Jens Scheffer

Reinhard Schüür

ab TOP 4 nichtöffentliche Sitzung

Kim Uwe Siemons

Andreas Silze

Thomas Sowade

Hans-Ludwig Timmer

Dieter Weber  
Hannelore Wloka-Schoon  
Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp	Erster Stadtrat
Ingo Großpietsch	Fachbereichsleiter
Andreas Sinnigen	Fachbereichsleiter
Xenia Nording	Fachbereichsleiterin
Angelika Janßen-Harms	Gleichstellungsbeauftragte
Kerstin Beier	Protokollführerin

**Entschuldigt fehlen:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse, den Leiter des Altenzentrums Rheiderland, Herrn Cramer, sowie die Vertreter der Verwaltung. Er dankt Herrn Cramer ausdrücklich für die Einladung, die Ratssitzung im Veranstaltungsraum des Altenzentrums abhalten zu dürfen.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, die Tagesordnung um den TOP BV/2017/2108/1, Verkauf von Grundstücksflächen in Stapelmoor (Gasthuslohne), erweitern zu wollen. In der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung sei die Thematik zur Kenntnis genommen worden, in der öffentlichen Sitzung solle nun der Beschluss erfolgen.

Es erfolgt die Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung.

einstimmig beschlossen	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

Der Vorsitzende stellt die erweiterte Tagesordnung fest.

**TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2017**

einstimmig beschlossen	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

**TOP 2      Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

<b>TOP 3      Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) auf Änderung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach bes. Rechtsvorschriften vom 28.06.2017 Vorlage: AT/2017/2080</b>
--

Erster stellv. Bürgermeister Geuken erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Bereits mehrfach sei es in der Vergangenheit für die SPD-Fraktion aufgrund von Urlaub und Krankheit schwierig gewesen, Fachausschüsse vollständig zu besetzen. Analog der Regelung im Kreistag schlage die SPD-Fraktion daher vor, die Geschäftsordnung dahingehend zu

ergänzen, jedes Fraktions- und Gruppenmitglied zur Stellvertretung in Fachausschüssen zu berechtigen. Von dieser Regelung könne jede Fraktion und Gruppe im Rat profitieren. Ziel sei es jedoch nicht, die geltende Besetzung der Fachausschüsse außer Kraft zu setzen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks teilt mit, dass eine entsprechende Ergänzung der Geschäftsordnung nicht erforderlich sei, da eine vollständige Vertretung bereits gewährleistet sei. Zudem würden in den Fachausschüssen lediglich Beschlussempfehlungen gegeben, die eigentlichen Beschlüsse im Verwaltungsausschuss und Rat gefasst. Alle Ratsmitglieder hätten zudem Anspruch auf eine Freistellung durch ihren Arbeitgeber. Die CDU-Fraktion sehe in der Umsetzung des gestellten Antrags somit keinen Sinn und werde nicht zustimmen.

Ratsmitglied Holtkamp empfiehlt, die bisherige Regelung beizubehalten, da die politischen Entscheidungen im Verwaltungsausschuss und Rat getroffen werden. Zudem mache es keinen Sinn, alle Ratsmitglieder „zu Spezialisten“ in den Fachausschüssen zu machen. Die Verwaltung sollte außerdem darauf achten, die im Sitzungskalender festgelegten Termine einzuhalten.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Wloka-Schoon teilt die Verwaltung mit, dass der vorliegende Antragsinhalt mit den Regelungen des NKomVG konform sei.

Beigeordneter Weber teilt mit, dass er den Vorschlag der SPD als wertvoll für kleinere Parteien erachte. Laut Ratsmitglied Geerdes könne eine Verbesserung der Gestaltung der Ausschussarbeit erreicht werden.

Ratsmitglied Becker teilt mit, dass er die Regelung als geeignet für den Kreistag, jedoch als ungeeignet für die kommunale Ebene ansehe.

Ratsmitglied Lübbers teilt mit, dass er den Eindruck habe, dass die SPD als stärkste Fraktion mit der personellen Zusammensetzung der Fachausschüsse nicht zufrieden sei.

Ratsmitglied Junker erläutert, dass von 15 SPD-Ratsmitgliedern sieben berufstätig seien, teils auch in Schichtarbeit. Dies stelle die Fraktion immer wieder vor Schwierigkeiten.

Ratsmitglied Jans beantragt die Abstimmung.

Es wird beschlossen, § 22 der Geschäftsordnung wie folgt um Absatz 4 zu ergänzen:

(4) Für die einer Fraktion oder Gruppe angehörenden Mitglieder eines jeden Ausschusses sind Stellvertreter/innen zu bestimmen. Sind sie verhindert, ist jedes Fraktions- und Gruppenmitglied zur Stellvertretung berechtigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 23 Nein 9 Enthaltung 0

---

**TOP 4      2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W "Nördlich/Östlich Industriestraße" und Erweiterung gemäß § 13 a BauGB**  
**Vorlage: BV/2017/2117**

---

Es wird beschlossen, die erarbeiteten Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der eingeschränkten Trägerbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Einwendungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ und Erweiterung gemäß § 13 a BauGB anzunehmen.

Es wird beschlossen, die bereits mit BV/2017/2029 im VA beschlossenen Abwägungsvorschläge zur ersten Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB anzunehmen.

Der Bebauungsplan Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss haben der Bebauungsplan mit Begründung und die Schallimmissionsprognose zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 5      Satzung über die Benutzung des Hafens Weener**  
**Vorlage: BV/2017/2124**

Beschlussfassung in Unterpunkten

Die Verwaltung informiert, dass gemäß den in der Verwaltungsausschusssitzung vom 19.09.2017 beschlossenen Änderungen allen Belangen Rechnung getragen wurde.

Eine redaktionelle Änderung habe sich ergeben: In § 19 Abs. 2 wurde das Wort „gleichzeitig“ entfernt.

Ratsmitglied Wloka-Schoon teilt im Namen der Gruppe UGFG mit, dass diese sich in Hinblick auf § 7 (Benutzung der Schleuse) nach wie vor dafür ausspreche, Abs. 4 zu streichen („In besonderen Fällen kann die Hafenverwaltung abweichend von den Regelungen der Absätze 1 bis 3 verfahren“). Gleichwohl werde die Gruppe der vorliegenden Satzung zustimmen. Sie bitte jedoch darum, Abs. 4 „nicht zur Regel werden zu lassen“.

Ratsmitglied Weber teilt mit, dass der Geltungsbereich seiner Ansicht nach nicht zufriedenstellend festgesetzt worden sei. Zudem schlage er hinsichtlich § 7 Abs. 1 eine andere Regelung vor. Schleusungen sollten nur dann erfolgen, wenn der Wasserstand in der Ems gleich oder niedriger ist. Er beantrage daher die entsprechende Änderung der Satzung.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Holtkamp bestätigt die Verwaltung, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung vom 19.09.2017 die vorliegende Satzung zur Beschlussfassung empfohlen habe sowie, dass Herr Weber in der Sitzung anwesend war. Sie bestätigt darüber hinaus, dass sie bezüglich der Satzung keine Rücksprache mit dem Seglerverein Weener bzw. Herrn Busemann vorgenommen habe.

Ratsmitglied Weber weist darauf hin, dass er in der vergangenen VA-Sitzung seine Kritik bereits vorgebracht habe.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks weist darauf hin, dass die Thematik bereits in zwei VA-Sitzungen ausführlich beraten wurde. Vonseiten der Verwaltung sei alles abgearbeitet worden, so dass die Ratsmitglieder nun zur Abstimmung kommen sollten.

Ratsmitglied Schüür beantragt ein Ende der Debatte und die Abstimmung.

Abstimmung Ende der Debatte

mehrheitlich beschlossen

Ja 27 Nein 5 Enthaltung 0

Antrag Ratsmitglied Weber; Änderung § 7 Abs. 1

mehrheitlich abgelehnt

Ja 7 Nein 24 Enthaltung 1

**TOP 5.1      Satzung über die Benutzung des Hafens Weener**  
**Vorlage: BV/2017/2124/1**

Es wird auf der Grundlage des § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 576) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.03.2017 (Nds. GVBl. S. 48) die als Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung des Hafens der Stadt Weener (Ems) beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

---

**TOP 5.2 Satzung über die Benutzung des Hafens Weener**  
**Vorlage: BV/2017/2124/2**

---

Es wird beschlossen, dass die Besondere Ordnung für den Hafen und die Schleuse Weener (HO) vom 31.03.2010 mit Inkrafttreten der Satzung über die Benutzung des Hafens Weener außer Kraft tritt.

einstimmig beschlossen	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

---

**TOP 6 Verkauf von Grundstücksflächen in Stapelmoor (Gasthuslohne)**  
**Vorlage: BV/2017/2108/1**

---

Es wird beschlossen, der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH Hannover die städtischen Flurstücke 37/8, 38, 39/4, 41/6, 42/2, 43, 44/2, 46/14, 47/32 der Flur 3 der Gemarkung Stapelmoor, zur Gesamtgröße von 18.065 m<sup>2</sup>, zum vereinbarten Kaufpreis zu verkaufen.

einstimmig beschlossen	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

---

**TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

---

**TOP 8 Anfragen und Anregungen**

---

- 8.1 Ratsmitglied Klinkenberg teilt mit, dass im Bereich des Seilerweges eine Absackung entstanden ist. Er bittet um Prüfung.
- 8.2 Ratsmitglied Holtkamp moniert einen „Investitionsstau“. Es gelte, die Projekte, die seinerzeit beschlossen worden waren, auch auf den Weg zu bringen. Seiner Ansicht nach sei zudem der Beginn der Haushaltsberatungen im Januar 2018 zu spät. Darüber hinaus erkundigt er sich, aus welchen Gründen sich der Bau des Feuerwehrhauses verzögere.  
Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass es aufgrund personeller Engpässe im Bauamt nicht möglich sei, mit den Haushaltsberatungen vor Januar zu beginnen. Bezüglich des Neubaus des Feuerwehrhauses erläutert er, dass die Bauarbeiten fortgesetzt würden. Es sei jedoch nicht angebracht, in öffentlicher Sitzung Schuldzuweisungen zu machen.
- 8.3 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich, ob die Umsetzung eines Kreisels in der Industriestraße auch dann möglich wäre, wenn keine Fördermittel bewilligt werden. Laut Bürgermeister Sonnenberg wäre dies sicherlich schwierig, die Entscheidung hierüber jedoch Gegenstand der Haushaltsberatungen.
- 8.4 Ratsmitglied Holtkamp regt an, von der Gründung einer Gesellschaft für den Betrieb einer Fährverbindung „die Finger zu lassen“. Die Verwaltung habe bereits genügend zu tun. Zudem hätten sich die Personen, die auf die Friesenbrücke angewiesen waren, bereits umorientiert und sich der neuen Situation angepasst.

- 8.5 Ratsmitglied Becker moniert die Parksituation in der Süderstraße sowohl vor dem „Pizzastübchen“ als auch vor „Leggedör“. Viele Bürger würden direkt vor den Geschäften parken und dadurch gefährliche Verkehrssituationen hervorrufen. Vonseiten des Ordnungsamtes habe er hierzu mitgeteilt bekommen, dass kein Personal zur Verfügung stehe, um regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass ein Mitarbeiter für die Vollstreckung im Außendienst zuständig, dieser jedoch zurzeit erkrankt sei. Die Verwaltung sei jedoch im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten bemüht, die Parksituation in der Süderstraße wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Eine massive Kontrolle sei personell jedoch nicht leistbar.
- 8.6 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich nach dem Stand der Bauarbeiten bezüglich des Jugendzentrums Weener. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Sanierungsarbeiten bereits begonnen haben sowie der Betrieb des Übergangs-JuZ in den Räumlichkeiten des Hotels Rheiderland am Montag, 02.10.17, beginne.
- 8.7 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich nach dem geplanten Standort-Konzept für historische Leuchten in der Altstadt. Die Verwaltung erläutert, dass die Thematik nunmehr bearbeitet werde. Eine vorherige Bearbeitung sei aufgrund personeller Veränderungen nicht möglich gewesen.
- 8.8 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich nach dem Stand hinsichtlich der geplanten Organisationsüberprüfung im Bauhof. Die Verwaltung berichtet, dass Kontakt zu mehreren Anbietern aufgenommen wurde und in Kürze eine Angebotssichtung erfolge. Im November werde dem Verwaltungsausschuss die Thematik zur Entscheidung vorgelegt.
- 8.9 Ratsmitglied Meyer teilt mit, dass zwei Straßenlaternen in der Norderstraße nach wie vor defekt seien.
- 8.10 Ratsmitglied Weber regt an, dass sich die Stadt verstärkt um Zuschüsse etwa für den Hafbereich bemühe. Hintergrund sei, dass in den Nachbargemeinden derzeit viele Projekte mittels Förderung umgesetzt werden und die Stadt Weener (Ems) womöglich eine Entwicklung verpasse.

--

**TOP 9     Einwohnerfragestunde**

keine

--

Ende der Sitzung: 18:49 Uhr

Garrelt Janssen  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Kerstin Beier  
Protokollführerin